

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Informationsblatt

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Erscheint täglich außer Sonntag und Montag

Mittwoch, 3. März 1976

Nr. 46 (2 652)

11. Jahrgang

Preis 2 Kopeken

Informationsmitteilung

Am 1. März, in der Abendsitzung, hielt der Vorsitzende des Ministerrats der UdSSR, Genosse A. N. KOSSYGIN, der von den Delegierten und Gästen des Parteitags herzlich begrüßt wurde, das Referat „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980“.

Daraufhin begrüßten den Parteitag die Genossen: Geronimo ARNEO ALVAREZ — Generalsekretär der Kommunistischen Partei Argentiniens, Gus HALL — Generalsekretär der Kommunistischen Partei der USA, Aziz MOHAMMED — Erster Sekretär des Zentralkomitees der Irakischen Kommunistischen Partei, Gordon MCLENAN — Generalsekretär der Kommunistischen Partei Großbritanniens, Said HAIDAR — Mitglied der Leitung der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei Iraks. Ihre Ansprachen wurden mit stürmischem anhaltendem Beifall aufgenommen.

TAMBO — amtierender Präsident des Afrikanischen Nationalkongresses Südafrikas.

Am 2. März setzte in Moskau, im Kreml-Kongreßpalast, der XXV. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion seine Arbeit fort.

In der Morgensitzung ging der Parteitag zur Erörterung des Referats des Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR, Genossen A. N. Kossygin, „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980“ über.

In den Debatten sprachen die Genossen: A. P. Ljaschko, Vorsitzender des Ministerrats der Ukrainischen SSR, L. B. Jermin, Erster Sekretär des Gebietespartei-Komitees Pensa, B. F. Brattschenko, Minister für Kohlenindustrie der UdSSR.

Der Parteitag begrüßte die von den Delegierten und Gästen herzlich empfangenen Genossen: Knud JESPERSEN, Vorsitzender der Kommunistischen Partei Dänemarks, Ramo SHECHO, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Syrischen Kommunistischen Partei, Gilberto VIEIRA, Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kolumbiens, Michael O'ROR-DAN, Generalsekretär der Kommunistischen Partei Irlands.

Der Parteitag wählte eine Kommission fürs Studium von Korrekturen und Ergänzungen zum Entwurf des ZK der KPDSU „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980“.

Am 1. März hielten in den Versammlungen des Parteiaktivs der Stadt Moskau Ansprachen an den XXV. Parteitag der KPDSU die Vertreter der kommunistischen und nationaldemokratischen Parteien, die Genossen: Peter SYMON — Generalsekretär der Sozialistischen Partei Australiens, Jorge KOLLE — Erster Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Boliviens, Luiz Carlos PRESTES — Generalsekretär des Zentralkomitees der Brasilianischen Kommunistischen Partei, Cheddi JAGAN — Generalsekretär der Fortschrittlichen Volkspartei Guyanas, Guy DANINTHE — Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Guadeloupes, Ezekiel PAPAIOANNOU — Generalsekretär der Fortschrittspartei des werktätigen Volkes Zyperns, Manuel MORA — Generalsekretär des Zentralkomitees der Partei der Volksavantgarde Kostarikas, Nikolas CHAOU — Generalsekretär des Zentralkomitees der Libanesischen Kommunistischen Partei, Dominik URBANY — Vorsitzender der Kommunistischen Partei Luxemburgs, Rene MENIL — Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Martiniques, Jean VINCENT — Präsident der Partei der Arbeit der Schweiz, Frank KADDOUMI — Mitglied des Exekutivkomitees der Palästinensischen Befreiungsorganisation, Abdulnaru SULEIMAN — Mitglied des Nationalen Exekutivkomitees der Afrikanischen Nationalunion Tanganjikas — TANU, Leiter der vereinten Delegation der TANU und der Afro-Shirazi-Partei (Tansania), Oliver

Den Parteitag begrüßte die von den Delegierten und Gästen herzlich empfangenen Genossen: Rodney ARISMENDI, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Uruguays, Herbert MIES, Vorsitzender der Deutschen Kommunistischen Partei, Abdalla al AHMAR, Stellvertreter der Generalsekretär der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei Syriens, Mohamed Siad BARRE, Präsident des Obersten Revolutionsrats der Demokratischen Republik Somalia.

Danach beteiligten sich an der Erörterung des Referats des Genossen A. N. Kossygin die Genossen: W. S. Lebedewa, Oberoperateurin des Omsker Erdölverarbeitungskombinats, G. I. Tschirjajew, Erster Sekretär des Gebietespartei-Komitees Jakutsk.

Am Schluß der Sitzung begrüßten den Parteitag die von den Delegierten und Gästen herzlich empfangenen Genossen: Aarne SAARINEN, Vorsitzender der Kommunistischen Partei Finnlands, Meir VILNER, Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Israels, Abdel Fattah ISMAIL, Generalsekretär des Zentralkomitees der Politischen Organisation Vereinigte Nationale Front der Volksdemokratischen Republik Jemen, Mamadi KEITA, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Demokratischen Partei Guineas, Minister.

Am 1. und 2. März traten auf den Versammlungen des Aktivs der Parteiorganisationen der Städte Leningrad, Kiew, Minsk und Wolgograd mit Grußansprachen an den XXV. Parteitag der KPDSU Vertreter der kommunistischen und nationaldemokratischen Parteien, die Genossen auf: Jose CUELLO, Mitglied des Sekretariats des Zentralkomitees der Dominikanischen Kommunistischen Partei, Jakob ZAYADINE, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Jordanischen Kommunistischen Partei, Irady ESKANDARI, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Volkspartei des Iran, Anthony VASSALO, Vorsitzender der Kommunistischen Partei Maltas, Arnoldo Martinez VERDUGO, Generalsekretär des Zentralkomitees der Mexikanischen Kommunistischen Partei, Luis SAN-CHEZ, Erster Sekretär des Zentralkomitees der Nikaraguanischen Sozialistischen Partei, George JACKSON, Nationaler Sekretär der Partei der Sozialistischen Einheit Neuseelands, Franklin IRI-ZARRY, Stellvertreter der Generalsekretär der Puerto-ricanischen Kommunistischen Partei, Roberto GASTELLANOS, Stellvertreter des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei El Salvadors, Umberto BARULLI, Generalsekretär der Kommunistischen Partei San Marinos, I. BILEN, Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Türkei, Jason MOYO, Vorsitzender der Außenvertretung des Afrikanischen Nationalrats von Simbabwe (Rhodesien), Faiz FA-KICH, Mitglied des Führerates der Sozialistischen Fortschrittspartei, Gisele RABESAHALA, Generalsekretär der Partei des Unabhängigkeitskongresses von Madagaskar.

In der Abendsitzung wurde die Erörterung des Referats „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980“ fortgesetzt.

In den Debatten zum Referat sprachen die Genossen: W. A. STARODUBZEW, Vorsitzender des Lenin-Kolchos, Rayon Nowomoskowsk, Gebiet Tu-1, W. I. PROCHOROW, Sekretär des Zentralrats

der Sowjetgewerkschaften, P. S. NEPOROSHNI, Minister für Energetik und Elektrifizierung der UdSSR.

Den Parteitag begrüßten die von den Delegierten und Gästen herzlich empfangenen Genossen: Knud JESPERSEN, Vorsitzender der Kommunistischen Partei Dänemarks, Ramo SHECHO, Mitglied des Politbüros des Zentralkomitees der Syrischen Kommunistischen Partei, Gilberto VIEIRA, Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kolumbiens, Michael O'ROR-DAN, Generalsekretär der Kommunistischen Partei Irlands.

Der Parteitag wählte eine Kommission fürs Studium von Korrekturen und Ergänzungen zum Entwurf des ZK der KPDSU „Hauptrichtungen der Entwicklung der Volkswirtschaft der UdSSR in den Jahren 1976—1980“.

Freiheit für die Gefangenen des Imperialismus und der Reaktion!

ERKLÄRUNG DES XXV. PARTEITAGS DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI DER SOWJETUNION

Dem Willen der sowjetischen Kommunisten und des ganzen sowjetischen Volkes Ausdruck gebend, verkündet der XXV. Parteitag der KPDSU feierlich seine brüderliche und unverbrüchliche Solidarität mit den Kommunisten, mit allen Kämpfern gegen Imperialismus und Reaktion und vor allem mit den Opfern der faschistischen Repressalien, mit denjenigen, die in Konzentrationslagern und Gefängnissen schmachten und grausamen Folterungen ausgesetzt sind. Die unmenschlichen Prüfnungen, die sie zu bestehen haben, sind Klassenrache für ihre heldenhafte Beteiligung an dem edlen Kampf für die Interessen der Werktätigen, für den Triumph der Idealen des Friedens und der Demokratie, der nationalen Unabhängigkeit und des Sozialismus.

Ungeachtet der zornigen Proteste der breitesten Kreise der Weltöffentlichkeit hält die faschistische Junta Chiles unter Verletzung aller Rechtsnormen weiterhin den hervorragenden Sohn des chilenischen Volkes, prominenten Vertreter der internationalen kommunistischen Bewegung, Generalsekretär der kommunistischen Partei Chiles, Luis Corvalan, gefangen.

Der Parteitag fordert mit allem Nachdruck: „Freiheit für Luis Corvalan!“ Freiheit für unsere Kameraden — Mitglieder der Leitung der Chilenischen Kommunistischen Partei Jose Cademartori und Jorge Montes, die Leiter der sozialistischen Partei Ezequiel Ponce und Carlos Orca, die anderen Persönlichkeiten der Unidad Popular, für die Tausende vom faschistischen Regime eingekerkerten Kommunisten und Sozialisten, für alle Patrioten und Demokraten!

Eine neue Welle von Verfolgungen der fortschrittlichen Kräfte ist von den Behörden Uruguays gestartet worden. Wir fordern Freiheit für die Sekretäre des ZK der Kommunistischen Partei Uruguays Jaime Perez und Jose Luis Massera, Freiheit für alle uruguayischen Kommunisten, für den Präsidenten der Frente Amplio Uruguays, Liber Seregni, und für die anderen Demokraten!

Seit 18 Jahren schmachtet der Vorsitzende der Paraguayischen Kommunistischen Partei Antonio Maidana im Gefängnis. Im ganzen Land wütet die grausamste Militärdiktatur. Freiheit für Antonio Maidana! Freiheit für den Sekretär des ZK der Paraguayischen Kommunistischen Partei, Miguel Angel Soler und die Hunderte

und Simbawes. Die unmenschliche Behandlung im Gefängnis hat den Tod von Abraham Fischer, des großen Humanisten und unbeugsamen Kämpfers gegen Rassismus und soziales Unrecht, verschuldet. Unter den schwersten Verhältnissen werden die anderen verhafteten Vertreter der Südafrikanischen Kommunistischen Partei, der ältesten kommunistischen Partei auf dem Kontinent, gehalten. Schande den Rassisten und ihren Helfershelfern! Freiheit für alle Teilnehmer der nationalen Befreiungsbewegung im Süden Afrikas! In Indonesien wurden Tausende Kommunisten verhaftet. In Gefängnissen und Konzentrationslagern schmachten bis heute Zehntausende politische Gefangene. Freiheit für die Kommunisten, für alle Patrioten Indonesiens! Auf dem von Israel okkupierten Boden Palästinas werden Kämpfer gegen die Aggression und für das heilige Recht ihres Volkes auf einen eigenen und unabhängigen Staat verhaftet und in Gefangenschaft gehalten.

In Spanien wird den Hunderten politischen Gefangenen — Kommunisten, Sozialisten und anderen Demokraten — nach wie vor die rechtmäßige, die ihnen von Rechtswegen zustehende Freiheit verweigert. Der Parteitag unterstützt alle, die sich für die gerechte Sache des spanischen Volkes einsetzen.

Der Parteitag verurteilt entschieden die Verfolgung und Diskriminierung der Kommunisten, der konsequenten Vorkämpfer des Friedens und der Völkerversicherer, der treuesten Kämpfer für die Interessen der arbeitenden Menschen, für eine bessere Zukunft der Menschheit. Der Parteitag versichert die Märflyer und Helden der revolutionären und Befreiungsbewegung seiner vollen Unterstützung und anbietet ihnen unendliche Grüße.

Der XXV. Parteitag der KPDSU unterstützt und billigt den Bericht des Generalsekretärs des ZK der KPDSU, Genossen L. I. Breshnew, enthaltenden Vorschlag, in Moskau ein Monument zum Gedenken der Helden der internationalen kommunistischen, der Arbeiter- und nationalen Befreiungsbewegung, der selbstlosen Kämpfer für das Glück des Volkes, des Klassenfeind zum Opfer fielen, zu errichten.

Aus der Erfahrung der heroischen Partei der Bolschewiki und vieler Generationen der Revolutionäre anderer Länder wissen wir: alle Versuche, den Gang der Geschichte durch Terror zu stoppen, sind zu einem Fiasko verurteilt.

Der Parteitag ruft alle Kommunisten der Welt und die Werktätigen aller Länder, die gesellschaftlichen und politischen Organisationen auf, sich noch aktiver in den Kampf für die Einstellung des Terrors und der Unterdrückungsmaßnahmen gegen die Vorherrschaft des Faschismus, der Demokratie und des Sozialismus und für eine Befreiung aller von der Reaktion eingekerkerten einzuschalten.

Die KPDSU und die Völker der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken werden sich auch in Zukunft unerbittlich an den Leninschen Traditionen wirksamer Solidarität mit den Gefährten im Kampf für die guten und edlen Ziele halten und der Sache des proletarischen Internationalismus stets treu sein.

Treffen der Genossen L. I. Breshnew und E. Berlinguer

Der Generalsekretär des ZK der KPDSU, L. I. Breshnew, ist am 1. März nachmittag mit dem Generalsekretär der Italienischen Kommunistischen Partei, Genossen Enrico Berlinguer, zusammengetroffen. Berlinguer leitet die IKP-Delegation zum XXV. Parteitag der KPDSU.

Dem Treffen wohnten Genosse M. A. Suslow, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der KPDSU, und Genosse B. N. Ponomarjow, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK der KPDSU, bei. Das Gespräch verlief in einer Atmosphäre der Freundschaft und des gegenseitigen Einverständnisses.

Die Genossen L. I. Breshnew, M. A. Suslow, B. N. Ponomarjow und Enrico Berlinguer tauschten Meinungen zu aktuellen Problemen der internationalen Lage, der internationalen kommunistischen und Arbeiterbewegung sowie zu anderen Fragen aus, die von beiderseitigem Interesse sind.

Es wurde besonders die Bedeutung der Entwicklung von Initiativen der kommunistischen und Arbeiterparteien und der Kräfte der nationalen Befreiung und aller demokratischen und friedliebenden Kräfte im Kampf für friedliche Koexistenz, für weiteren Fortschritt der Entspannung im politischen und militärischen Bereich und für allseitige Zusammenarbeit zwischen allen Ländern Europas und der Welt, unterstrichen. Es wurde die gemeinsame Überzeugung zum Ausdruck gebracht, daß die Entwicklung der Entspannung günstiger Bedingungen für die Durchsetzung der Rechte aller Völker auf nationale Unabhängigkeit sowie für den Kampf der Werktätigen um Demokratie und sozialen Fortschritt schafft.

Es wurde ferner der beiderseitige Wunsch bekundet, auch künftig die internationalistische Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien auf der Grundlage brüderlicher Freundschaft und

der Achtung der Selbständigkeit jeder der Parteien zu erweitern. Beide Parteien wollen sich auch künftig für die Entwicklung der Freundschaftsbeziehungen und der Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und Italien im politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich einsetzen.

Dem Treffen wohnte der Referent des Generalsekretärs des ZK der KPDSU Genosse A. I. Blatow bei.

(TASS)

Den Arbeitern aus dem Herzen gesprochen

„Der Bericht des Generalsekretärs des ZK der KPDSU Leonid Iljitsch Breshnew auf dem XXV. Parteitag hat auf uns einen gewaltigen Eindruck gemacht. Dieses historische Dokument befähigt uns zu neuen Taten. Leonid Iljitsch hat uns Arbeitern so recht aus dem Herzen gesprochen“, sagte der bekannte Neuerer, Träger des Leninordens und des Ordens des Roten Arbeiters, Kraftwagenführer des Karagandaer Autotrucks für Güterbeförderung Alexander Denk. „Das Referat ist von der großen Fürsorge der Partei für das Wohl des Sowjetvolkes durchdrungen. Wir sind stolz auf unsere Erfolge und werden mit verdoppelter Energie arbeiten, um das Programm des weiteren kommunistischen Aufbaus, das vom Parteitag erörtert und beschlossen wird, in Ehren zu erfüllen.“

Mit verdoppelter Energie arbeiten — das sind keine leeren Worte des namhaften Schiffschwerer Lastwagenzügers. Er ist einer der ersten Fahrer im Gebiet Karaganda, der schwere Autotzüge zu führen begann. Das ermöglichte ihm, in den fünf Jahren des 9. Planjahres fünfzig zwei Fünftjahrespläne zu erfüllen. Gegenwärtig arbeitet A. J. Denk für das Jahr 1972.

Der Aktivist der kommunistischen Arbeit Alexander Denk hat durch seine hochproduktiven Leistungen anschaulich gezeigt, daß es noch viele unausgenützte Reserven für die Hebung der Arbeitsproduktivität gibt.

Das Vorbild des Aktivisten der kommunistischen Arbeit A. J. Denk, seine großen Leistungen für die Überbietung des persönlichen Plans kann man nur beherzigen. In den vergangenen Jahren, davon 1 200 Tonnen bis zum Eröffnungstag des XXV. Parteitags der KPDSU.

Der Kommunist Denk hat Wort gehalten.

W. BORGER

Unser Beitrag

Voll Interesse lassen wir Montagetage des ZK der KPDSU, Leonid Iljitsch Breshnew, auf dem XXV. Parteitag über die nächsten Aufgaben in der Innen- und Außenpolitik unserer Partei, die Erwartungen unseres Volkes, neue Höhen im kommunistischen Aufbau zu erzielen, und festigt die internationalen Beziehungen der UdSSR und den Weltfrieden.

Dafür sprechen wir unseren Arbeiterdank aus und bekräftigen die Weisungen des XXV. Parteitags durch unsere hingebungsvolle Arbeit in der Produktion. Unsere Kosmopoliten- und Jugendbrigade, wie auch alle Arbeiter unserer Verwaltung, übernahm erhöhte Verpflichtungen zu Ehren des XXV. Parteitags. Stolz leisten wir von den ersten Tagen des 10. Planjahres an. Heute berichten wir mit Genugtuung über den Erfolg, daß wir mit unseren Aufgaben gut fertig wurden.

Das Tempo, das wir vor dem XXV. Parteitag eingeschlagen haben, werden wir auch weiterhin behaupten. Unser Arbeitsmotto lautet: „Tempo und Qualität“.

Ch. GEICHTER, Brigadier der Kosmopoliten- und Jugendbrigade der Verwaltung Nr. 1, Trust „Kastalkonstruksja“

Temirtau

Im Interesse des Volkes

Wir alle haben mit dem Gefühl der größten Genugtuung den Bericht des ZK der KPDSU, Leonid Iljitsch Breshnew, auf dem XXV. Parteitag, mit dem Genosse L. I. Breshnew auftrat, entgegengenommen. Treu den Leninschen Ideen, kämpfen unsere Partei für eine höhere Hebung des Lebensniveaus, für das Glück der Völker, für einen dauerhaften Frieden.

Die Ergebnisse des vergangenen Planjahres sind sehr beeindruckend. Ein schlagendes Beispiel dafür ist auch unsere Wirtschaft. Im neunten Planjahr wuchs die Baumwollproduktion um 26 auf 43 Zentner je Hektar. Wir erzielen eine Vorrückung der Baumwollproduktion ohne Erweiterung der Aussaatfläche. Das wurde dank der Fürsorge der Partei und der Regierung um die Entwicklung der Landwirtschaft möglich. Die arbeitsaufwendigen Produktionsprozesse werden jetzt auf die Maschinen übertragen. Wir haben 500 Traktoren in unserer Wirtschaft. Die gesamte Leistungsfähigkeit des Maschinen- und Traktorenparkes beträgt jetzt 42 000 Pferdestärken. Der Baumwollreifer ist nicht mehr ein Mensch mit dem Keil, sondern ein nichtspezialisierte Mechanismus. Die Partei hat vor die Werktätigen der Landwirtschaft neue große Aufgaben gestellt. Sie sind jedoch real, entsprechen unseren Möglichkeiten, und wir sind fest entschlossen, alle Bestimmungen des XXV. Parteitags der KPDSU zu verwirklichen.

R. CHASSANOW, Brigadier des Sowchoz-Technikums „Pachtjaral“ Gebiet Tschimkent

Herausgabe des Berichts des ZK der KPDSU an den XXV. Parteitag

Im Verlag für politische Literatur ist in einer Massenaufgabe die Broschüre mit dem Referat des Generalsekretärs des ZK der KPDSU, Genossen L. I. Breshnew, „Bericht des Zentralkomitees der KPDSU und die nächsten Aufgaben der Partei auf dem Gebiet der Innen- und Außenpolitik“ erschienen, das er am 24. Februar 1976 im Kremlpalast hielt.

(TASS)

In kasachischer Sprache

Im Verlag „Kasachstan“ in Alma-Ata ist in kasachischer Sprache die Broschüre „Bericht des Zentralkomitees der KPDSU und die nächsten Aufgaben der Partei auf dem Gebiet der Innen- und Außenpolitik“ erschienen. Der Band enthält das Referat des Generalsekretärs des ZK der KPDSU, Genossen L. I. Breshnew, das er am 24. Februar 1976 auf dem XXV. Parteitag der KPDSU hielt.

(KASTAG)

Fortsetzung des Referats des Genossen A. N. KOSSYGIN

(Fortsetzung von S. 2)

technischen, funkelektronischen Werkzeugmaschinenbaudindustrie und des Gerätebaus vorgezeichnet. Dadurch wird die Grundlage für große qualitative Fortschritte in der Entwicklung aller Volkswirtschaftszweige geschaffen.

Die einheitliche technische Politik stellt an die Maschinenbaudindustrie eine Reihe allgemeiner Forderungen, die bei der Herstellung von Bauteilen zu berücksichtigen sind. Sie orientiert unsere Industrie auf die beschleunigte Schaffung der Technik, die die neuesten Entdeckungen und Erfindungen verkörpert und einen hohen ökonomischen Effekt ergeben.

Betonet sei nochmals, daß wir im Fünfjahrplan besondere Aufgaben für die Herstellung von Technik vornehmen müssen, die die manuelle Arbeit rapide verringert und in allen Branchen eine Steigerung der Arbeitsproduktivität sicherstellt. Die Herstellung von Mitteln für die Mechanisierung von kraftintensiven und schweligen Bau-, Montage-, Transport-, Verladungs- und Lagerungsarbeiten wird sich etwa auf das Zweifache vergrößern.

Die vorgezeichneten Aufgaben sind kompliziert, aber wir sind in der Lage, sie zu bewältigen. Unsere Maschinenbaudindustrie verfügt über einen in bedeutendem Maße erneuerten Werkzeugmaschinenpark. Laut Angaben im letzten Jahresbericht betrug der Anteil der unter 10 Jahre alten Werkzeugmaschinen etwa 57 Prozent des Gesamtbestandes. Der von Schmelzpressen — 55 Prozent. Das ist mehr als in vielen industriellen und entwickelten westlichen Ländern. Im zehnten Planjahr wird das Produktionstempo von automatisierten Gießmaschinen, Schmelzpressen und Schweißanlagen, Fertigungsstraßen und Ausrüstungskomplexen für Präzisionswerkzeuge und Ausrüstungen für die Herstellung von Rohlingen nach neuen Methoden vor organisiert werden, darunter auch nach kombinierten Methoden (solchen wie Elektroschlackguss, Präzisions-Druckguss, Metallstrahl- und andere), wodurch man kompliziert geformte Werkstücke erhält, die ihren Parametern nach den Fertigteilen nahekomen, was ermöglicht, praktisch ohne Metallverlust Ergebnisse herzustellen.

Für die Branchen mit Gasenergie- und Maschinenbau ist die Produktion von automatisierten Fertigungsstraßen gemindert werden, die schnell für die Herstellung von Maschinen in verschiedenen Ausmaßen umzustellen sind. Dadurch kann die Produktion neuer Modelle von Automobilen, Schleppern und anderen Ausrüstungen und Maschinen in geringerer Zeit und mit bedeutend geringerem Aufwand gemindert werden.

Kurz muß auf die wichtigsten Aufgaben eingegangen werden, die vor einigen Branchen unserer Maschinenbaudindustrie stehen.

Energieausrüstungen wurden im vergangenen Planjahr in unserem Land mit der Schaffung des Maschinenbaus für Atomkraftwerke begonnen. In den kommenden Jahren soll sich der Atommaschinenbau in beschleunigtem Tempo entwickeln. Die Herstellung von Reaktoren mit einer Einzelleistung von 1.000 Megawatt werden Komplexausrüstungen für Atomenergieblöcke mit 1.500-Megawatt-Reaktoren entwickelt werden. Die Energieausrüstungen sind in der Produktion von Reaktoren mit einer Leistungsfähigkeit von 500, 800 bis 1.000—1.200 Megawatt, Dampf-Gasanlagen mit einer Leistung bis 250 Megawatt hergestellt.

Der Landmaschinenbau wird in diesem Planjahr den Ausstoß von belohnend unterhalb des Planbestandes im vergangenen Planjahr für den Bedarf des Ackerbaus wird die Herstellung von leistungsstärkeren, 300- und 150-PS-Schleppern erweitert werden. Die Herstellung der im vergangenen Planjahr in die Produktion überleitenden sozialistischen Getreidemähdrescher „Kolos“, „Niva“ und „Sibirjak“, deren Leistungsfähigkeit die der früher hergestellten Mähdrescher auf das 1,5 bis 2fache übertrifft, wird beträchtlich ansteigen. Es werden auch vorgezeichnet zur weiteren Hebung der Zuverlässigkeit und der Nutzungsdauer der Maschinen und Verbesserung ihrer Betriebsqualitäten. Die Serienfertigung von satzweisen Anhängern für leistungsstarke Traktoren wird die Produktion von 1.000 bis 2.000 Stück im Jahr. Die Erzeugung von Maschinen für den Anbau und die Einbringung von Baumwolle, Rüben, Kartoffeln, Gemüse sowie Ausrüstungssätzen für Großbetriebe und Viehzuchtgebiete wird anwachsen. Unser Landmaschinenbau hat den Bedarf der Erzeugung von neuen Ausrüstungen für die Futterherstellung und -zubereitung in die Produktion zu überleiten. Die Lösung dieser großen und äußerst wichtigen Aufgaben ermöglicht es, die wachsende Nachfrage nach ganzem Futter verarbeitet und zubereitet dem Vieh verarbeitet werden wird. Das wird die Effektivität seiner Nutzung um vieles steigern.

Die Herstellung von Ausrüstungen für die Hüttenindustrie wird ausgebaut werden. Zu diesem Zweck werden 2,4mal soviel Investitionsmittel bewilligt als im vergangenen Planjahr. Beträchtlich wird der Ausstoß von Walzausrüstungen, Anlagen für das laufende Verarbeiten des Stahls, von Sauerstoffkonvertern mit einem Fassungsvermögen von 400 Tonnen, die die Arbeitsproduktivität um mehr als das Zweifache heben, von neuen automatisierten Rohrschweiß- und Rohrwalzwerken anwachsen. Die Entwicklung des Schwermaschinenbaus ermöglicht es, unseren inneren Bedarf zu befriedigen und die Lieferpflicht in Hüttenausrüstungen an andere Länder zu erfüllen. Die Produktion von Ausrüstungen für die Erzförderung und -aufbereitung, Niederbringung von Bohrern und für die Beförderung von Erdöl und Gas muß wesentlich ausgebaut werden.

Die Ausrüstung der Industrie mit progressiveren Ausrüstungen und breitere Einführung neuer technologischer Prozesse in die Produktion sowie die Anwendung von Überwachungssystemen der Qualität der Erzeugnisse fördern die Entwicklung der Produktion von Geräten und Funkelektronenapparatur, Laser- und anderer moderner Technik. Das stellt vor der Funk- und Elektronenindustrie, dem Gerätebauwesen und Präzisionsmaschinenbau Aufgaben. Die Herstellung von Geräten und Automatisierungsmitteln auf das 1,6 bis 1,7fache zu vergrößern.

Im Maschinenbau für die Chemie- und Erdölindustrie wird die Schaffung und Herstellung von progressiven Ausrüstungen und Apparatur für neue hochdruck- und Hochtemperaturprozesse in den Branchen der Chemieindustrie, der Erdöl- und Gasförderung, der Papier- und Zelluloseindustrie vorgezeichnet. Die Produktion der wichtigsten Ausrüstungen wird auf das 1,5 bis 1,6fache ansteigen.

Zahlreiche prinzipielle neue Ausrüstungen werden für die Holz- und Nahrungsmittelindustrie entwickelt werden. Statt der Spulspinnmaschinen und Schutzwebstühle werden massenhaft neue Spinnmaschinen, die den Arbeitsaufwand auf das 2 bis 2,5fache verringern, und schützende Ausrüstungen für die Produktion von Möbeln um 40 bis 50 Prozent anwach-

sen. Es wird eine weitere Entwicklung der Produktion von Druckpapier, Verbesserung seiner Qualität vorgezeichnet.

In der Industrie für Baustoffe und Baukonstruktionen wird sich vor allem die Produktion von fabrikmäßig hergestellten Teilen und Baugruppen erweitern, die für den entscheidenden Übergang des Bauwesens auf unternehmerische Prozesse der komplex mechanisierten Montage von Gebäuden und Bauwerken erforderlich sind.

Die Dimensionen der Wirtschaftstätigkeit im zehnten Planjahr, die Spezifität der modernen technologischen Prozesse, die in der Industrie, insbesondere in solchen Branchen wie Hüttenwesen und Chemie angewandt werden, fordern notwendige Sondermaßnahmen zum Umweltschutz. Zu diesem Zweck werden in den meisten Industriezweigen große Summen bewilligt. In der Praxis werden neue Methoden und Mittel zur Bekämpfung der schädlichen Ausstoße in die Atmosphäre Verwendung finden, es werden Maßnahmen zur komplexen und rationalen Nutzung und zum Schutz der Wasser- und Waldressourcen vorgezeichnet. In allen Industriebranchen wird der Übergang zur Nutzung von Umweltschutzverträglichen werden. So werden sich in der Chemieindustrie trotz der bedeutenden Vergrößerung des Produktionsumfangs der Abfluß von Industrieabwässern in die Gewässer und die schädlichen Ausstoße in die Atmosphäre verringern und der Verbrauch von frischem Wasser für Produktionszwecke wird 1980 auf dem Niveau von 1975 bleiben. Die rationelle Nutzung solcher wertvollen Naturressourcen wie das Wasser ist ein großes Wirtschaftsproble für Landwirte, die sich in Wasserressourcen, doch sind sie auf seinem Territorium sehr ungleichmäßig verteilt. Der Wasserbedarf wächst sehr schnell, die Realisierung der Entwürfe zur Zwischenrauberbereitung der Wasser beansprucht aber nicht nur bedeutende Investitionen sondern auch geraume Zeit. Deshalb ist den Maßnahmen zum wirtschaftlichen Wasserver-

brauch große Beachtung zu schenken. Große Reserven für die Einsparung von Wasserressourcen bietet uns die Landwirtschaft, wo besonders viel Wasser für die Irrigation verbraucht wird. Diese Reserven sind unbedingt zu nutzen. Zusätzlich müssen wir im zehnten Planjahr mit der Durchführung wissenschaftlicher Forschungen zu solch bedeutsamem Problem beginnen wie die Überleitung eines Abflusses der nördlichen und sibirischen Flüsse in das Wolgabekken, nach Kasachstan und Mittelasien.

Das im Entwurf der Hauptrechnungen vorgezeichnete überholende Wachstum der Industriezweige der Gruppe „A“ ist unmittelbar mit den von der Partei gestellten Aufgaben zur grundlegenden Rekonstruktion der Landwirtschaft, ihrer Industrialisierung und zum weiteren Aufstieg der Produktion von Volksbedarfsgütern verbunden.

Die Landwirtschaft. Im Bericht des Zentralkomitees wurde den Fragen der Landwirtschaft ein besonderer Platz eingeräumt. Die Konsequente und strikte Durchführung der Agrarpolitik der Partei, die vom März-Plenum (1965) des Zentralkomitees der KPdSU erarbeitet wurde, ist eine der Hauptrechnungen unserer ganzen Arbeit im neuen Planjahr. Das Ziel unserer Agrarpolitik ist im Bericht Leonid Iljitsch Breschnevs auf dem gegenwärtigen Parteitag klar dargelegt. Es besteht darin, die Landwirtschaft zu einem hochproduktiven und hochwirksamen Zweig zu gestalten, die Zuverlässigkeit der Versorgung des Landes mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen wesentlich zu heben und ihre Qualität zu verbessern, die Abhängigkeit der Entwicklung dieses äußerst wichtigen Volkswirtschaftszweiges von den Witterungsverhältnissen abzuschwächen und in der weiteren Annäherung der Lebensbedingungen von Stadt und Land bedeutend vorwärtszukommen.

Vorgemerkt ist, die Jahresdurchschnittliche Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse in den Jahren 1976—1980 in folgendem Ausmaß zu vergrößern:

Jahresdurchschnittliche Produktion der landwirtschaftlichen Erzeugnisse im 10. Planjahr 1976—1980

absolut in %	1976	1977	1978	1979	1980
Bruttoprodukt der Landwirtschaft — Mrd. Rubel	104	106	13	15	14-17
Getreide — Mill. Tonnen	215	220	33,5	38,5	18-21
Sonnenblumen — Mill. Tonnen	7,6	1,6	27	27	25-29
Zuckerrüben (Industrierüben) — Mill. Tonnen	95	98	19	22	25-29
Rohbaumwolle — Mill. Tonnen	8,5	0,8	11	11	11
Fleisch (Schlachttiergewicht) — Mill. Tonnen	10	15,6	0,9	1,5	7-11
Milch — Mill. Tonnen	94	96	6,5	8,5	7-10
Eier — Mrd. Stück	58	61	6,5	9,5	13-18

Im zehnten Planjahr wird für die Entwicklung der Landwirtschaft 171,7 Milliarden Rubel, oder mehr als ein Viertel der Gesamtsumme der Investitionen bewilligt werden. Bedeutende Mittel werden außerdem den Industrie-

zweigen zugewiesen, die dem lichen Land Technik, Dünger und andere materielle-technische Ressourcen liefern.

Die Kolchos- und Sowchose erhalten viele neue Technik und Transportmittel.

Umfang der Lieferungen

Umfang der Lieferungen	1976	1977	1980
Landmaschinen — Mrd. Rubel	15,8	23	46
darunter für die Tierzucht und Futtererzeugung — Mrd. Rubel	6,7	10,3	54
Getreidemähdrescher — 1000 Stück	449	538	20
Traktoren — 1000 Stück	1700	190	12
Lastkraftwagen und spezialisierte Wagen — 1000 Stück	119,5	138,7	33

Unsere Industrie wird die Herstellung von Traktoren mit erhöhten Arbeitseffektivitäten und Leistung herstellen, die mit einem vollen Satz landwirtschaftlicher Geräte versorgt werden. Die Produktion von 90 Millionen Tonnen getrockneter Arbeit in der Landwirtschaft in Berechnung auf einen Arbeiter von 17 Pferdestärken im Jahr 1975 bis auf 28 Pferdestärken im Jahr 1980 vergrößern. Das wird ermöglichen, den Abschluß der Komplexmechanisierung der Getreidewirtschaft und Ribenzucht dicht nahezukommen, das Mechanisierungsniveau der Arbeiten in Anbau und Einbringung anderer landwirtschaftlicher Kulturen sowie der Arbeiten in Kolchos- und Futtererzeugung bedeutend zu erhöhen.

Vieles wird für die Festigung der Futterbasis der Tierzucht getan werden. Es ist vorgezeichnet, die Erzeugung von Mischfutter im Jahr 1980 um 20 Millionen Tonnen zu erhöhen, über den 45 Millionen Tonnen im Jahr 1975 zu bringen. Es wird vorgesehen, die Mellorationsländer für die Futtererzeugung im großen Maß zu nutzen, die Anbauflächen von Kulturen mit hohem Ertragsniveau zu erweitern. Zusätzlich muß auch der Erhöhung der Erergiebigkeit der natürlichen Heuschläge Beachtung geschenkt werden, die bei relativ kleinem Aufwand verdoppelt und sogar verdreifacht werden kann. Eine andere wichtige Richtung in der Arbeit zur Entwicklung der Tierzucht sind deren Überführung auf eine neue technische Basis, die Einführung der industriellen Technologie der Produktion tierischer Erzeugnisse sowohl auf neuen Betrieben als auch auf den bestehenden Farmen durch deren Rekonstruktion.

In unserem Land wird der Verbrauch der wertvollsten Nahrungsmittel, insbesondere von Fleisch und Milch, auch weiterhin zunehmen. Solch eine Aufgabe stellt die Partei für dieses Planjahr wie auch für die Perspektive. Um sie erfolgreich zu lösen, ist vor allem die Leistung der gesellschaftseigenen Tierzucht zu steigern. Die nächsten Jahre sind die fünfjährigen in jedem Kolchos und Sowchos, in jedem Rayon, Gebiet und jeder Republik so aufgestellt werden, daß im Laufe des Planjahres eine Bilanzierung des Viehbestandes und der Futtermittelreserven erfolgt sowie die nötigen Futtervorräte für den Fall ungünstiger Witterungsverhältnisse angelegt werden könnten. Das ist eine der wichtigsten Aufgaben.

Größte Möglichkeiten für den Aufschwung der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion eröffnet die Mellorierung der Länder. Bis 1980 wird sich die Produktion von Getreide, Zuckerrüben, Soja, Gemüse, Obst und anderen Erzeugnissen des Ackerbaus auf den Mellorationsländern, die hohe und stabile Ernten sichern, bedeutend vergrößern. Es ist sehr wichtig, die Effektivität der Auslagen für die Mellorierung zu steigern. Jetzt macht der Anteil der Mellorationsarbeiten auf den Bewässerungsländern nur 25 Zentner je Hektar aus, was bedeutend unter den Möglichkeiten des Bewässerungsackerbaus ist. Durch die bessere Arbeit sowie durch die Schaffung spezieller Sorten von Getreide und anderen Kulturen kann der Ernteertrag auf den Bewässerungsländern wesentlich vergrößert werden.

In einem großen Ausmaß wird die Erhöhung der Ernteerträge auch durch die Chemisierung der landwirtschaftlichen Produktion erzielt wer-

den. Es wird eine weitere Entwicklung der Produktion von Druckpapier, Verbesserung seiner Qualität vorgezeichnet.

Die Dimensionen der Wirtschaftstätigkeit im zehnten Planjahr, die Spezifität der modernen technologischen Prozesse, die in der Industrie, insbesondere in solchen Branchen wie Hüttenwesen und Chemie angewandt werden, fordern notwendige Sondermaßnahmen zum Umweltschutz. Zu diesem Zweck werden in den meisten Industriezweigen große Summen bewilligt. In der Praxis werden neue Methoden und Mittel zur Bekämpfung der schädlichen Ausstoße in die Atmosphäre Verwendung finden, es werden Maßnahmen zur komplexen und rationalen Nutzung und zum Schutz der Wasser- und Waldressourcen vorgezeichnet. In allen Industriebranchen wird der Übergang zur Nutzung von Umweltschutzverträglichen werden. So werden sich in der Chemieindustrie trotz der bedeutenden Vergrößerung des Produktionsumfangs der Abfluß von Industrieabwässern in die Gewässer und die schädlichen Ausstoße in die Atmosphäre verringern und der Verbrauch von frischem Wasser für Produktionszwecke wird 1980 auf dem Niveau von 1975 bleiben. Die rationelle Nutzung solcher wertvollen Naturressourcen wie das Wasser ist ein großes Wirtschaftsproble für Landwirte, die sich in Wasserressourcen, doch sind sie auf seinem Territorium sehr ungleichmäßig verteilt. Der Wasserbedarf wächst sehr schnell, die Realisierung der Entwürfe zur Zwischenrauberbereitung der Wasser beansprucht aber nicht nur bedeutende Investitionen sondern auch geraume Zeit. Deshalb ist den Maßnahmen zum wirtschaftlichen Wasserver-

brauch große Beachtung zu schenken. Große Reserven für die Einsparung von Wasserressourcen bietet uns die Landwirtschaft, wo besonders viel Wasser für die Irrigation verbraucht wird. Diese Reserven sind unbedingt zu nutzen. Zusätzlich müssen wir im zehnten Planjahr mit der Durchführung wissenschaftlicher Forschungen zu solch bedeutsamem Problem beginnen wie die Überleitung eines Abflusses der nördlichen und sibirischen Flüsse in das Wolgabekken, nach Kasachstan und Mittelasien.

Das im Entwurf der Hauptrechnungen vorgezeichnete überholende Wachstum der Industriezweige der Gruppe „A“ ist unmittelbar mit den von der Partei gestellten Aufgaben zur grundlegenden Rekonstruktion der Landwirtschaft, ihrer Industrialisierung und zum weiteren Aufstieg der Produktion von Volksbedarfsgütern verbunden.

Die Landwirtschaft. Im Bericht des Zentralkomitees wurde den Fragen der Landwirtschaft ein besonderer Platz eingeräumt. Die Konsequente und strikte Durchführung der Agrarpolitik der Partei, die vom März-Plenum (1965) des Zentralkomitees der KPdSU erarbeitet wurde, ist eine der Hauptrechnungen unserer ganzen Arbeit im neuen Planjahr. Das Ziel unserer Agrarpolitik ist im Bericht Leonid Iljitsch Breschnevs auf dem gegenwärtigen Parteitag klar dargelegt. Es besteht darin, die Landwirtschaft zu einem hochproduktiven und hochwirksamen Zweig zu gestalten, die Zuverlässigkeit der Versorgung des Landes mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen wesentlich zu heben und ihre Qualität zu verbessern, die Abhängigkeit der Entwicklung dieses äußerst wichtigen Volkswirtschaftszweiges von den Witterungsverhältnissen abzuschwächen und in der weiteren Annäherung der Lebensbedingungen von Stadt und Land bedeutend vorwärtszukommen.

Vorgemerkt ist, die Jahresdurchschnittliche Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse in den Jahren 1976—1980 in folgendem Ausmaß zu vergrößern:

Jahresdurchschnittliche Produktion der landwirtschaftlichen Erzeugnisse im 10. Planjahr 1976—1980

absolut in %	1976	1977	1978	1979	1980
Bruttoprodukt der Landwirtschaft — Mrd. Rubel	104	106	13	15	14-17
Getreide — Mill. Tonnen	215	220	33,5	38,5	18-21
Sonnenblumen — Mill. Tonnen	7,6	1,6	27	27	25-29
Zuckerrüben (Industrierüben) — Mill. Tonnen	95	98	19	22	25-29
Rohbaumwolle — Mill. Tonnen	8,5	0,8	11	11	11
Fleisch (Schlachttiergewicht) — Mill. Tonnen	10	15,6	0,9	1,5	7-11
Milch — Mill. Tonnen	94	96	6,5	8,5	7-10
Eier — Mrd. Stück	58	61	6,5	9,5	13-18

Im zehnten Planjahr wird für die Entwicklung der Landwirtschaft 171,7 Milliarden Rubel, oder mehr als ein Viertel der Gesamtsumme der Investitionen bewilligt werden. Bedeutende Mittel werden außerdem den Industrie-

zweigen zugewiesen, die dem lichen Land Technik, Dünger und andere materielle-technische Ressourcen liefern.

Die Kolchos- und Sowchose erhalten viele neue Technik und Transportmittel.

Umfang der Lieferungen

Umfang der Lieferungen	1976	1977	1980
Landmaschinen — Mrd. Rubel	15,8	23	46
darunter für die Tierzucht und Futtererzeugung — Mrd. Rubel	6,7	10,3	54
Getreidemähdrescher — 1000 Stück	449	538	20
Traktoren — 1000 Stück	1700	190	12
Lastkraftwagen und spezialisierte Wagen — 1000 Stück	119,5	138,7	33

Unsere Industrie wird die Herstellung von Traktoren mit erhöhten Arbeitseffektivitäten und Leistung herstellen, die mit einem vollen Satz landwirtschaftlicher Geräte versorgt werden. Die Produktion von 90 Millionen Tonnen getrockneter Arbeit in der Landwirtschaft in Berechnung auf einen Arbeiter von 17 Pferdestärken im Jahr 1975 bis auf 28 Pferdestärken im Jahr 1980 vergrößern. Das wird ermöglichen, den Abschluß der Komplexmechanisierung der Getreidewirtschaft und Ribenzucht dicht nahezukommen, das Mechanisierungsniveau der Arbeiten in Anbau und Einbringung anderer landwirtschaftlicher Kulturen sowie der Arbeiten in Kolchos- und Futtererzeugung bedeutend zu erhöhen.

Vieles wird für die Festigung der Futterbasis der Tierzucht getan werden. Es ist vorgezeichnet, die Erzeugung von Mischfutter im Jahr 1980 um 20 Millionen Tonnen zu erhöhen, über den 45 Millionen Tonnen im Jahr 1975 zu bringen. Es wird vorgesehen, die Mellorationsländer für die Futtererzeugung im großen Maß zu nutzen, die Anbauflächen von Kulturen mit hohem Ertragsniveau zu erweitern. Zusätzlich muß auch der Erhöhung der Erergiebigkeit der natürlichen Heuschläge Beachtung geschenkt werden, die bei relativ kleinem Aufwand verdoppelt und sogar verdreifacht werden kann. Eine andere wichtige Richtung in der Arbeit zur Entwicklung der Tierzucht sind deren Überführung auf eine neue technische Basis, die Einführung der industriellen Technologie der Produktion tierischer Erzeugnisse sowohl auf neuen Betrieben als auch auf den bestehenden Farmen durch deren Rekonstruktion.

In unserem Land wird der Verbrauch der wertvollsten Nahrungsmittel, insbesondere von Fleisch und Milch, auch weiterhin zunehmen. Solch eine Aufgabe stellt die Partei für dieses Planjahr wie auch für die Perspektive. Um sie erfolgreich zu lösen, ist vor allem die Leistung der gesellschaftseigenen Tierzucht zu steigern. Die nächsten Jahre sind die fünfjährigen in jedem Kolchos und Sowchos, in jedem Rayon, Gebiet und jeder Republik so aufgestellt werden, daß im Laufe des Planjahres eine Bilanzierung des Viehbestandes und der Futtermittelreserven erfolgt sowie die nötigen Futtervorräte für den Fall ungünstiger Witterungsverhältnisse angelegt werden könnten. Das ist eine der wichtigsten Aufgaben.

Größte Möglichkeiten für den Aufschwung der Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion eröffnet die Mellorierung der Länder. Bis 1980 wird sich die Produktion von Getreide, Zuckerrüben, Soja, Gemüse, Obst und anderen Erzeugnissen des Ackerbaus auf den Mellorationsländern, die hohe und stabile Ernten sichern, bedeutend vergrößern. Es ist sehr wichtig, die Effektivität der Auslagen für die Mellorierung zu steigern. Jetzt macht der Anteil der Mellorationsarbeiten auf den Bewässerungsländern nur 25 Zentner je Hektar aus, was bedeutend unter den Möglichkeiten des Bewässerungsackerbaus ist. Durch die bessere Arbeit sowie durch die Schaffung spezieller Sorten von Getreide und anderen Kulturen kann der Ernteertrag auf den Bewässerungsländern wesentlich vergrößert werden.

In einem großen Ausmaß wird die Erhöhung der Ernteerträge auch durch die Chemisierung der landwirtschaftlichen Produktion erzielt wer-

den. Es wird eine weitere Entwicklung der Produktion von Druckpapier, Verbesserung seiner Qualität vorgezeichnet.

Die Dimensionen der Wirtschaftstätigkeit im zehnten Planjahr, die Spezifität der modernen technologischen Prozesse, die in der Industrie, insbesondere in solchen Branchen wie Hüttenwesen und Chemie angewandt werden, fordern notwendige Sondermaßnahmen zum Umweltschutz. Zu diesem Zweck werden in den meisten Industriezweigen große Summen bewilligt. In der Praxis werden neue Methoden und Mittel zur Bekämpfung der schädlichen Ausstoße in die Atmosphäre Verwendung finden, es werden Maßnahmen zur komplexen und rationalen Nutzung und zum Schutz der Wasser- und Waldressourcen vorgezeichnet. In allen Industriebranchen wird der Übergang zur Nutzung von Umweltschutzverträglichen werden. So werden sich in der Chemieindustrie trotz der bedeutenden Vergrößerung des Produktionsumfangs der Abfluß von Industrieabwässern in die Gewässer und die schädlichen Ausstoße in die Atmosphäre verringern und der Verbrauch von frischem Wasser für Produktionszwecke wird 1980 auf dem Niveau von 1975 bleiben. Die rationelle Nutzung solcher wertvollen Naturressourcen wie das Wasser ist ein großes Wirtschaftsproble für Landwirte, die sich in Wasserressourcen, doch sind sie auf seinem Territorium sehr ungleichmäßig verteilt. Der Wasserbedarf wächst sehr schnell, die Realisierung der Entwürfe zur Zwischenrauberbereitung der Wasser beansprucht aber nicht nur bedeutende Investitionen sondern auch geraume Zeit. Deshalb ist den Maßnahmen zum wirtschaftlichen Wasserver-

